

# STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben  
vom

STATISTISCHEN AMT DES VEREINIGTEN WIRTSCHAFTSGEBIETES

mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt

Arb.Nr. VII/62/5

Wiesb.-Biebrich, den 18. Nov. 1949

## Der Bierverbrauch im Bundesgebiet im September 1949

-----

Der Bierausstoß hat sich im Berichtsmonat zwar um rd. 4 vH gegenüber August vermindert, gleichzeitig hat sich jedoch der Übergang zu höherwertigem Bier in grossem Maßstabe fortgesetzt. Die Herstellung des mehr als 8 vH Stammwürze enthaltenden Bieres ist nach der Zunahme von rd. 3/4 Mill.hl im Vormonat nochmals kräftig, und zwar um rd. 400 000 hl gestiegen. Der Zuwachs vollzog sich fast vollständig auf Kosten des 7bis8%igen Biers, dessen Ausstoß nur noch wenig über 100 000 hl, d.h. etwa 1/10 der in den Monaten April bis Juli noch erzeugten Mengen beträgt. Die Biersorten mit weniger als 7 vH Stammwürzegehalt, auf die im August nur rd. 2 vH des Gesamtausstoßes entfiel, sind weiter um 1/3 zurückgegangen.

Nach einer Anordnung der Verwaltung für Ernährung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes darf seit dem 1.9.1949 ausser den leichten Bieren von 0 bis 2, 4,5 bis 5,5 und 7 bis 8 vH Stammwürzegehalt nur Vollbier mit 11 bis 14 vH Stammwürzegehalt hergestellt werden. Die Menge des für September ausgewiesenen über 8%igen Bieres dürfte daher weit überwiegend Vollbier darstellen. Die Zunahme der Vollbiererzeugung hat besonders in den norddeutschen Ländern stattgefunden. Um mehr als das Zweifache des Vormonats hat diese in dem wichtigen Herstellungsgebiet Nordrhein-Westfalen zugenommen. In Niedersachsen und Hamburg war die Steigerung noch grösser, in Bremen und Hessen geringer. Die süddeutschen Länder, in denen der Ausstoss von Vollbier schon vorher grösseren Umfang hatte, haben eine wesentlich kleinere Zunahme zu verzeichnen.

Eine weitere Erhöhung der Biererzeugung, die noch erheblich von der Vorkriegsleistung entfernt ist, hängt einmal von der vermehrten Rohstoffversorgung, zum andern von einer angemessenen Berücksichtigung der Kaufkraftverhältnisse ab. Wie von der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verlautet, sollen, um die Rohstoffgrundlage zu verbessern, grössere Einfuhren von Malz zugelassen werden. Daneben wird nach neuen Meldungen von der Finanzverwaltung eine Senkung der Biersteuer vorbereitet. Der Bierkonsum ist elastisch, erheblich mehr als der des Tabaks, und daher auch durch Steuerveränderungen beeinflussbar. Es besteht deshalb die Aufgabe, das fiskalische Optimum anzusteuern, das dann erreicht ist, wenn Steuer und Preis bei gegebener Kaufkraft so bemessen sind, dass eine maximale Absatzmenge erzielt werden kann, die mindestens denselben Steuerertrag wie vor der Steuersenkung erbringt. Nach Meinung des Instituts für Wirtschaftsforschung München ist dieser optimale Punkt von den gegenwärtigen Biersteuersätzen noch erheblich entfernt (Schnelldienst vom 4.11.1949).

Die Aufteilung des Bierabsatzes für September weist bei steuerpflichtigem Bier einen Rückgang von rd. 64 000 hl aus. Die als Haustrunk abgegebene Menge hat sich leicht erhöht, der ebenfalls steuerfreie Verbrauch seitens der Besatzung weiter vermindert. Zurückgegangen, und zwar um fast 40 vH, ist auch die Bierausfuhr, die sich im August günstig entwickelt hatte. Die Bestrebungen des Braugewerbes, den Bierexport zu verstärken, werden durch hohe Gestehungskosten sowie besonders die Einfuhrbeschränkungen des Sterlingblocks behindert.

1. Erzeugung von Bier im Bundesgebiet  
in hl

Monate Länder	Erzeugung (Ausstoß) insgesamt	davon			
		Bier mit einem Stammwürzegehalt von...			
		0 - 2	4,5-5,5	7 - 8	über 8
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet					
1949					
April	1 075 689	9 738	28 034	1 016 348	21 569
Mai	877 423	7 906	18 688	826 638	24 191
Juni	1 004 930	10 249	19 757	935 011	39 913
Juli	1 299 735	15 006	22 169	1 027 622	234 938
August	1 418 375	14 229	20 225	509 220	874 701
September	1 375 034	7 869	15 616	96 321	1 255 228
Bundesgebiet					
1949					
April	1 200 632	9 746	28 200	1 139 268	23 418
Mai	968 588	7 906	18 819	916 565	25 298
Juni	1 139 623	10 254	19 958	1 047 062	62 349
Juli	1 488 530	15 006	22 386	1 184 815	266 323
August	1 632 288	14 229	20 378	556 082	1 041 599
September 1949					
Schleswig-Holstein	16 403	-	261	- 10	16 152
Hamburg	48 805	-	99	618	48 088
Niedersachsen	83 225	3 940	1 434	- 150	78 001
Nordrhein-Westfalen	352 413	3 031	9 547	- 1 544	341 379
Bremen	28 095	138	1 179	- 493	27 271
Hessen	88 536	379	2 462	1 315	84 380
Württbg.-Baden	137 743	-	12	12 374	125 357
Bayern	619 814	381	622	84 211	534 600
Rheinland-Pfalz	98 618	-	112	1 229	97 277
Baden	44 774	-	-	4 756	40 018
Württbg.-Hohenzollern <sup>1)</sup>	43 050	-	-	2 764	40 286
Zusammen	1 561 476	7 869	15 728	105 070	1 432 809
Außerdem: Westsektoren Berlin	...	...	...	...	...

1) Einschließlich Kreis Lindau.

2. Absatz von Bier im Bundesgebiet  
in hl

Monate Länder	Absatz insgesamt	steuer- pflichtig	davon waren:		
			als Haus- trunk	als Ausfuhr- bier	für die Besatzungs- macht
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet					
1949					
April	1 075 689	1 017 366	26 293	11 680	20 350
Mai	877 423	817 900	27 327	9 916	22 280
Juni	1 004 930	947 105	27 506	7 443	22 876
Juli	1 299 735	1 235 892	29 577	7 897	26 369
August	1 418 375	1 354 368	28 997	13 614	21 396
September	1 375 034	1 317 118	31 520	8 357	18 039
Bundesgebiet					
1949					
April	1 200 632	1 138 721	29 074	11 680	21 157
Mai	968 588	905 424	30 217	9 916	23 031
Juni	1 139 623	1 078 106	30 501	7 443	23 573
Juli	1 488 530	1 420 460	32 872	7 897	27 301
August	1 632 288	1 563 144	33 025	13 614	22 505
September 1949					
Schleswig-Holstein	16 403	15 092	327	-	984
Hamburg	48 805	46 039	876	373	1 517
Niedersachsen	83 225	78 214	1 410	65	3 536
Nordrhein-Westfalen	352 413	341 435	5 207	309	5 462
Bremen	28 095	25 375	582	1 555	583
Hessen	88 536	84 392	1 658	2 246	240
Württbg.-Baden	137 743	133 231	3 232	829	451
Bayern	619 814	593 340	18 228	2 980	5 266
Rheinland-Pfalz	98 618	96 214	1 897	-	507
Baden	44 774	43 930	747	-	97
Württbg.-Hohenzollern <sup>1)</sup>	43 050	41 991	919	-	140
Zusammen	1 561 476	1 499 253	35 083	8 357	18 783
Außerdem:					
Westsektoren Berlin	...	...	...	...	...

1) Einschließlich Kreis Lindau.